

Von der ersten Maus auf dem Mond

Armstrong's Abenteuer: Erfolgreicher Kinderbuchautor und Illustrator Torben Kuhlmann zu Gast in der Grundschule Altkloster

Von Björn Vasel

ALTKLOSTER. Torben Kuhlmann (34) aus Hamburg ist einer der erfolgreichsten deutschen Kinderbuchautoren und -illustratoren. Sein Erstling 'Lindbergh' wurde bereits in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Jetzt war der Bilderbuchautor zu Gast in der Grundschule Altkloster. Im Gepäck hatte Kuhlmann die abenteuerliche Geschichte von 'Armstrong', der ersten Maus auf dem Mond.

Die Kinder der vierten Klassen waren von der Maus und von Kuhlmann begeistert – gebannt lauschten sie dem Kinderbuchautor bei seiner Lesung. Mit dem Beamer warf er seine meisterhaften Zeichnungen im Stil einer Graphic Novel an die Leinwand. Vorher erzählte Torben Kuhlmann noch einiges über seine Mäuse – vom ersten Atlantikflug nach Amerika (Lindbergh; 2014), vom Leben unter einer grünen Wiese (Maulwurfstadt; 2015) und von der ersten Mondlandung einer Maus (Armstrong; 2016). Er lieferte sogar den „Beweis“ dafür, dass die Maus vor dem Menschen auf dem Mond war.

In den beiden ersten Büchern greift der Autor unter anderem Themen wie Emigration und Verdrängung der natürlichen Umwelt durch die Industrialisierung auf. „Es sind nicht nur fantastische Abenteuergeschichten, es sind Reisen durch die Zeit- und die Technikgeschichte des letzten Jahrhunderts“, brachte es Ursula Remmers auf den Punkt, die die



Lesung in der Grundschule in Altkloster: Der erfolgreiche Kinderbuchautor und Illustrator Torben Kuhlmann (34) aus Hamburg erzählte in der Bibliothek die abenteuerliche Geschichte von Armstrong, der ersten Maus auf dem Mond. Und er zeichnete seine Maus (kleines Foto). Fotos Vasel

Lesung in der Grundschule Altkloster organisiert hatte. „Vielleicht ist es die sorgfältige, fotorealistische Kunst – oder einfach nur meine wissenschaftliche Naivität – aber die Experimente der Maus lesen sich nicht nur als charmanter Spaß, sondern sind sogar irgendwie glaubhaft. Die erfolgreiche Mondlandung und die Rückkehr sind triumphale Momente, aber es sind die vielen kleinen Basteleien, die ein ganzes Universum voller Freude bieten“,

brachte es Nicole Lamy in der New York Times auf den Punkt. Wer nicht lesen will: Bastian Pastewka hat Armstrong seine Stimme geliehen und ist damit als bester Interpret für den Deutschen Kinderhörbuchpreis 2017 vorgeschlagen worden.

Bei der sehenswerten Ausstellung „Kleine Mäuse. Große Schritte. Torben Kuhlmanns Bilderwelten“ im Kinderbuchhaus im Altonaer Museum hatte Ursula Remmers den auch inter-

national erfolgreichen Kinderbuchautor und -illustrator kennengelernt. Tipp: Die Ausstellung läuft noch bis zum Sonntag, 1. Oktober (täglich 10 bis 17 Uhr). Und so gelang es der pensionierten Grundschullehrerin, den gefragten Illustrator für die Lesung zum Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Autorenbegegnungen in Buxtehuder Grundschulen“ – läuft alle drei Jahre – zu gewinnen. Der Friedrich-Bödecker-Kreis unter-

stützt die Lesungen. 2014 hatten der Musiker Axel Pätz und die Illustratorin Sabine Wilharm mit „James' Tierleben“ gezeigt, dass Krüss zeitlos ist. Der Helgoländer (Timm Thaler) zählt mit Kästner und Preußler zu den bekanntesten Kinder-/Jugendbuchautoren. > „Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond; Geschichte und Illustrationen von Torben Kuhlmann; Altersempfehlung: Kindergarten und älter; Hardcover: 128 Seiten; Verlag: Nord-Süd; ISBN: 978-3-314-10348-3; 20 Euro.

Abo exklusiv

Verlosung

Genießen und sparen

LANDKREIS. Ein Abendessen zu zweit, ein Tag in der Therme oder eine Shoppingtour? Die „Schlemmerreise mit Gutscheinebuch.de Hamburg & Umgebung“ macht's möglich. Es enthält 308 hochwertige „2 für 1“-Angebote und Wertgutscheine. Das TAGEBLATT verlost fünf Exemplare. Wer ein Weihnachtsgeschenk sucht, schreibt bis Freitag, 6. Oktober, 12 Uhr, eine Mail an gewinn2@tageblatt.de oder eine Postkarte an TAGEBLATT Redaktion, Glückstädter Straße 10 in 21 682 Stade. Bitte an das Kennwort „Gutscheinebuch“ und die Adresse denken. (fin)



Das Buch der Genüsse.

Kompakt

Religion

Kircheneintritt in der Lateinschule

BUXTEHUDE. Am Sonnabend, 7. Oktober, ist die kirchliche Wiedereintrittsstelle in Buxtehude geöffnet. Wer wieder in die Kirche eintreten will, hat in der alten Lateinschule dazu Gelegenheit. Jeden ersten Sonnabend im Monat von 11.30 bis 13 Uhr im Anschluss an die „Musik zur Marktzeit“ kann sich jeder bei Kaffee oder Tee über den Kircheneintritt informieren. (bt)

Orchester für jeden Musiker

KreisJugend- und Kreis-Orchester starten im November durch

LANDKREIS. Am Wochenende vom 4. bis 5. November trifft sich das KreisJugend-/Kreisorchester der Kreismusikvereinigung Stade im Friedrich-Ebert-Gymnasium in Harburg und wird dort unter der Leitung von Jan Krüger sechs neue Stücke einstudieren. Von modernen Stücken wie „All about that base“ bis zu „Highlights from Hook“ könnte die Auswahl der Stücke nicht unterschiedlicher und interessanter sein. Das Orchester spielt in der

klassischen Bläserorchesterbesetzung und freut sich über jeden Musiker, der mitmachen möchte – genauso wie das Bezirksspielleuteorchester. Das Bezirksspielleuteorchester – kurz BSO – probt vom 24. bis 26. November in der Jugendherberge in Rotenburg/Wümme. Unter der musikalischen Leitung von Marcus Subat spielt das Orchester in der C/B-Besetzung mit Spielmansflöten, Konzertquerflöten und allem was das Schlag-

werk zu bieten hat Stücke wie „Eye of the Tiger“, „An Irish Party“ und „Colonel Bogey“. Wer an einem oder sogar an beiden Orchesterwochenenden teilnehmen möchte, sollte sich umgehend per Mail anmelden beim Bezirksspielleuteorchester: kso@kmv-stade.de oder KreisJugend-/Kreisorchester: Fachwart.Musik@kmv-stade.de. Weitere Informationen auf der Homepage der Kreismusikvereinigung Stade. (st)

Jüdisches Museum aus Berlin macht Schule – in Buxtehude

„On.tour“-Team macht Station in den Berufsbildenden Schulen (BBS)

Von Björn Vasel

BUXTEHUDE. Seine Bewerbung hatte Erfolg, freut sich BBS-Schulleiter Carsten Schröder. Und so machte „On.tour“ – das jüdische Museum Berlin macht Schule – jetzt Station an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Buxtehude. Im Jahr 2007 hatten die Berliner ein mobiles Bildungsprogramm aufgelegt. Mit ihrem Bus besuchen die Sozialwissenschaftlerin Tanja Künzel und

ihre Kollegen Ines Meyer-Kornes und Alexander Green bundesweit nicht nur die weiterführende Schulen, sondern auch unter anderem jüdische Kultur- und Kirchentage. Ihr Ziel: Sie wollen jüdische Kultur, Geschichte und Religion vermitteln. Und das beschränkt sich bewusst nicht nur auf die Zeit des Nationalsozialismus. „Ein Fokus liegt auf dem jüdischen Leben nach 1945 und heute“, erklärt Künzel. Die BBS ist eine von fünf Schulen in Niedersachsen, die sich dank ihres Engagements beim Thema Flüchtlinge und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bei der Bewerbung zum Zuge kam. Eine Ausstellung, bestehend aus fünf roten Würfeln, und ein Workshop gehören zu dem On-tour-Konzept. Die Würfel enthalten ausgewählte Objekte aus dem Museum und zeigen neben Exponaten zu jüdischer Religi-

on und Zeugnissen der Verfolgung auch alltägliche Gegenstände. Viele davon haben einen Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen. Alltagsgegenstände und religiöse Objekte geben Auskunft darüber, wie Religion und tägliches Leben miteinander verflochten sind. Exemplarisch werden Feste wie das Pessachfest dargestellt. Die Geschichten der Firma Julius Fromm oder des süddeutschen Landjuden Löb Strauss bieten einen historischen und biografischen Zugang. Dazu kommen Audiogesichten jüdischer Kindheit und Jugend nach 1945 und interaktiven Fotoalben auf Tablets – mit Tagebüchern jüdischer Jugendlicher. „Ein guter Ansatz“, sagte die Schülerin Katharina. So sei der Geschichtsunterricht „viel anschaulicher“. Auch Themen wie Vorurteile und die Angst vor dem Fremden, nicht nur der Antisemitismus, wurden thematisiert. Denn bei dem Workshop kamen die ‚heimischen‘ Schüler und die syrischen Schüler der Flüchtlingsklasse zu dem Ergebnis, dass sie mehr miteinander reden und unternehmen müssten – auf dem Pausenhof und in der Freizeit. Mehr Infos zum Museum unter: www.jmberlin.de



Jüdisches Leben heute und gestern: Katharina, Alina, Martha und Melina bei der Arbeit mit den interaktiven Fotoalben auf den Tablets; Tanja Künzel vom On-Tour-Team des Jüdischen Museums und BBS-Schulleiter Carsten Schröder schauen ihnen über die Schulter (Foto von links). Foto Vasel

STADER BUXTEHÜDER ALTÄNDER **TAGEBLATT** *Exklusiv-Reisen*

Indien - Rajasthan und das goldene Dreieck

14-tägige begleitete Rundreise mit Flug ab/bis Hamburg

vom 01.02. - 14.02.2018

Indien - ein Staat in Südostasien, farbenprächtig, facettenreich, ein geheimnisvoller Schmelztiegel voller Mythen und Geschichten. Diese klassische Rundreise führt Sie nach Rajasthan, das einstige Reich der Großmogule und Rajputen und zum Taj Mahal, einem fantastischen Bauwerk aus weißem Marmor, dem Denkmal einer unsterblichen Liebe. Genießen Sie auf dieser STADER TAGEBLATT Exklusiv-Reise die spezielle Gastfreundschaft und unglaubliche Vielfalt dieses Landes.

Eingeschlossene Leistungen:

- Transfer zum Flughafen Hamburg ab/bis Stade/Buxtehude
- Flug mit Lufthansa von Hamburg via Frankfurt/M. nach Delhi und zurück via München inkl. Gebühren (Stand: 8/2017)
- Transfers lt. Reiseverlauf
- Rundreise lt. Reiseverlauf im klimatisierten Reisebus und Golden Temple Zug Delhi – Kota
- 12 Nächte in Hotels der Mittelklasse bzw. gehobenen Mittelklasse sowie in Heritage-Hotels
- 12 x Frühstück, 12 x Abendessen (davon 1 x Abendessen in der Wüste mit Kamelkutschentour am 8.Tag)
- Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- First Reisebegleitung ab/bis Stade/Buxtehude
- Reiseliteratur

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Nähere Informationen, Anmeldung und Buchung zu dieser Reise in allen FIRST-Reisebüros Hasta-Reisen GmbH Himmelpforten, Harsefeld, Stade, Bremervörde und Cuxhaven oder direkt in der Gruppenabteilung unter der Telefonnummer: 04144 - 606750. Alle Infos auch unter www.hasta-reisen.de

01.02. - 14.02.2018
14-tägige begleitete Rundreise mit Flug ab/bis Hamburg
Reisepreis p. P. im DZ
€ 1.829.-
EZ-Zuschlag € 400.-

(Nicht im Reisepreis eingeschlossen: Gruppenvisum, einschl. Besorgung z.Zt. € 140,- p.P.)

STADER BUXTEHÜDER ALTÄNDER **TAGEBLATT** *besser in den Tag*